

Konservierung und Säurebehandlung mit SoluGrain

Warum Solugrain :

Feld- und Lagerpilze zum Zeitpunkt der Ernte werden durch SoluGrain fast völlig abgetötet. Die Vermehrung von Schimmelpilzen während der Lagerung wird unterdrückt. Die Entstehung von Toxinen ab dem Erntezeitpunkt kann so wirkungsvoll verhindert werden. Kornkäfer und andere Getreideschädlinge können ebenfalls durch die Zugabe von SoluGrain wirkungsvoll reduziert werden.

Ein ähnlicher Einsatzbereich für SoluGrain ist der Einsatz als Konservierungsmittel in fertigen Futtermischungen. Speziell über die Sommermonate bzw. bei längerer Lagerdauer kommt es auch in Futtermischungen zu einer Keimvermehrung. Mit SoluGrain lässt sich der Verderb von Futter verhindern und der Nährwert und die Schmackhaftigkeit bleiben erhalten.

Als Säurezusatz für Flüssigfutter ist SoluGrain ebenfalls geeignet. In der Praxis erfolgt der Einsatz entweder generell in das Flüssigfutter, über Säurenebler oder über die Restsuppe. Je nach Problematik reicht die Anwendung von 1 x täglich bis 1 x pro Woche.

DOSIEREMPFEHLUNG Konservierung Mischfutter (in Liter/kg pro Tonne)

Feuchtigkeit	Lagerdauer		
	1 Mo	2 Mo	3 Mo
12-14 %	2,0	2,5	3,5
14-16 %	3,0	3,5	4,5
16-18 %	4,5	5,0	6,5



DOSIEREMPFEHLUNG Getreidekonservierung (in Liter/kg pro Tonne)

Feuchtigkeit	Lagerdauer		
	1-3 Mo	3-6 Mo	6-12 Mo
< 14 %	2,5	3,0	3,5
14-16 %	4,0	4,5	5,0
16-18 %	5,0	5,5	6,5
18-20 %	5,5	6,5	7,5
20-22 %	7,5	8,0	8,5
22-24 %	8,5	9,5	10,0

DOSIEREMPFEHLUNG Bei Käferbefall im Getreide (in Liter/kg pro Tonne)

Dosierung	Auswirkung
5,0	Wirkt vorbeugend gegen Käferbefall und Milben
10,0	60-80% der Käfer werden abgetötet, die Eiablage wird blockiert
20,0	80-95 % der Käfer werden abgetötet

DOSIEREMPFEHLUNG Flüssigfütterung (in Liter/kg pro 1000 Liter Suppe)

Dosierung	Anwendung
1,0	Standarddosierung bei täglicher Anwendung
1,5—2,0	Dosierung bei einer Anwendung 1-2 x pro Woche
1,0—2,0	Pro 300 Liter Restsuppe täglich